

Entwicklung und Evaluation der komplexen Intervention: Incentives for Physical Activity in Cardiac Patients with or without Diabetes (INPHY)

Leitung und AnsprechpartnerInnen:

Prof. Dr. Dr. Andrea Icks, MBA

Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie

Centre for Health and Society

Medizinische Fakultät, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU)

ebenfalls

Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf

andrea.icks@hhu.de

Tel.: +49-(0)-211-81-19781

Tel.: +49-(0)-211-81-19778

Jan Dyczmons

Institut für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie,

Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ), Düsseldorf

Tel.: +49-(0)-211-81-06502

KooperationspartnerInnen:

Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Universitätsklinikum Düsseldorf

Max-Planck-Institut für Öffentliche Güter, Bonn

Institut für Neurowissenschaften, Universitätsklinikum Düsseldorf

Institut für Klinische Diabetologie Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf

Cardio Centrum Düsseldorf

Förderung:

Machbarkeitsstudie: Kleiner strategischer Sondertatbestand der Leibniz-Gemeinschaft

Laufzeit:

2019 - 2024

Hintergrund:

Körperliche Aktivität wird als Maßnahme der Sekundär- und Tertiärprävention für sowohl koronare Herzkrankheit als auch für Typ 2 Diabetes mellitus empfohlen. Patienten mit diesen Erkrankungen weisen häufig ein niedriges Niveau an körperlicher Aktivität auf.

Aus gesundheitsökonomischer Perspektive ist die Entscheidung, körperliche Aktivität zur Verbesserung der Gesundheit zu betreiben, eine Entscheidung zwischen einer Situation mit geringem Aufwand und geringer Belohnung (z.B. Sitzen und Fernsehen) und einer Situation mit hohem Aufwand und hoher Belohnung (körperliche Aktivität und Gesundheitsprävention), wobei die Belohnung in der Zukunft liegt und das Ausmaß mit Unsicherheit verbunden ist. Anreize könnten helfen, Patienten zu mehr körperlicher Aktivität zu bewegen, indem sie die Belohnung erhöhen und in die Gegenwart vorziehen.

Studien zu Anreizen zur Erhöhung körperlicher Aktivität untersuchen bisher nur kurzfristige Effekte der Anreize auf körperliche Aktivität. Effekte auf klinische Parameter wurden bisher nicht untersucht.

Ziele:

Langfristiges Ziel ist es, unter Berücksichtigung der Präferenzen der betroffenen Patienten, ein Anreizprogramm zur Steigerung körperlicher Aktivität bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit zu entwickeln und zu evaluieren. Hierbei sollen insbesondere auch langfristige Effekte nach Ende des Programms, sowie klinische Effekte untersucht werden. Außerdem soll eine Subgruppenanalyse für

Patienten mit der Komorbidität Typ 2 Diabetes mellitus Aufschluss über mögliche positive Synergieeffekte geben.

Methoden:

Das Anreizprogramm soll basierend auf dem Medical Research Council Framework für Komplexe Interventionen entwickelt und evaluiert werden. Nach der Entwicklungsphase startet im Jahr 2020 die Machbarkeitsstudie, in der zum einen die körperliche Aktivität der Patienten mittels Fitness-Trackern und Aktivitätsjournalen und zum anderen die Präferenzen bezüglich eines Designs eines solchen Programms mittels eines Discrete Choice Experiments und Interviews untersucht werden. Basierend auf den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie wird im Anschluss eine randomisierte kontrollierte Studie mit vorausgehender Pilotstudie durchgeführt.